

Europa dankbare ‚Schrottkunden‘ der US- Rüstungsindustrie ?

Nach erster Reaktion und der Erkenntnis aus dem Krieg Russland gegen die Ukraine, kann man ja die geplanten Aufstockung der europäischen Verteidigungsmaßnahmen durchaus nachvollziehen.

Sogar bei vielen Grünpolitikern und bisherige Pazifisten hat es zu einem Umdenken und der Erkenntnis geführt, dass weder Neutralität noch schwache militärische Verteidigung vor aggressiven Nachbarländern irgendwie schützen können. Es gibt aber noch Hartnäckige wie z.B. Philosoph **Richard David Precht** die aus einem warmen Studio Anderen Staaten ausrichten wann sie denn kapitulieren sollten....

Robert Habeck hatte erkannt: „*Offenbar haben wir der Ukraine zu spät Waffen zur Verteidigung geliefert*“ wäre von seinen eigenen Parteifreunden damals wohl ‚gesteinigt‘ worden hätte er dies rechtzeitig getan.

Nun, da die Menschheit statt **aktiv** offenbar meistens **reaktiv** handelt, scheint es nun bei den monetäre Militärausgaben **ebenso** abzulaufen. Denn nur dieses Ausgaben zu steigern, heisst ja nicht unbedingt, dass sich auch die militärische Verteidigungspotenz damit automatisch verbessert.

So kann man durchaus skeptisch bzw. kritisch sein was diese panische Erhöhung des Militär-Etats ist. Vor allem was mit dem Geld alles für ‚Schrott‘ gekauft wird ?

Da sollen erst einmal Raketenabwehrsysteme wie der ‚Iron Dome‘ aus Israel bestellt werden.
https://de.wikipedia.org/wiki/Iron_Dome

Das klingt erst einmal vernünftig und plausibel. Für die Raketenangriffe der **Hamas** mögen diese ja einen guten Job zu machen. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, dass die **J-80** die Kursänderungen und Endzielsteuerung absolvieren kann wie z.B. eine russische **Iskander-Rakete** so ein Systeme wirksam ist.

Gegen die hochmodernen russischen **Hyperschallraketen** bzw. **Marschflugkörper** wie die Hyperschallrakete "**Kinschal**" aber ist das „Iron-Dome“ System völlig wertlos!

(Dass diese Raketen auch mit Atomsprengköpfe bestückt werden können, braucht man wohl nicht extra dazu erwähnen)

Das "**Patriot**"-System kann ballistische Raketen und Marschflugkörper abfangen – allerdings liegt die Reichweite der Raketen deutlich unter der des "**Arrow 3**"-Systems. Das "Arrow 3"-System richtet sich gegen hoch und lang fliegende ballistische Raketen etwa vom russischen Typ **Iskander**.

Von dieser 100 „Milliarden Spritze“ für die deutsche Bundeswehr sollen für die Flugabwehr bis zu 40% finanziert werden, und **F35** Kampfflugzeuge angeschafft werden, die eigentlich heute schon veraltet sind.

Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Vorsitzende des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages sagte völlig richtig: „*dass solche Bestellungen nicht von heute auf Morgen, sondern Jahre dauern wird.*“

Wenn man bedenkt, dass diese Waffensysteme eigentlich heute schon unbrauchbar sind, dann sind sie in vielleicht fünf Jahren, wenn diese geliefert werden, wohl dann erst Recht Schrott.

Wenn man sich dann noch die Falschmeldungen und Lügenpropaganda des Kremls anhört stellt man sich die Frage: „*Für wie bescheuert hält die russische Regierung ihr Volk ?*“

Wenn man aber sich die deutschen Kaufabsichten für Militärrüstung ansieht aber: „*für wie bescheuert hält die deutsche Regierung ihr Volk ?*“

Krisengewinnler gibt es immer. So auch in der Pandemie, wie sich einige Politiker mit Schutzmasken die eigenen Säcke vollstopfen wollten, so natürlich auch Kriegsgewinnler. Da braucht man kein Verschwörungs-Sekte anzugehören um zu erkennen, dass einige Firmen der USA - wie die **Erdöl- und Rüstungsindustrie** - durch den Ukraine-Krieg die großen Kriegsgewinnler sind.

<https://www.stern.de/digital/technik/iron-dome---was-leistet-israels-raketen-abweherschirm-wirklich--8640684.html>
<https://www.stern.de/digital/technik/russland--struna-1---moskaus-radarfalle-gegen-unsichtbare-stealth-jets-8000406.html>
<https://www.stern.de/digital/technik/sea-dragon--chinesische-hacker-erbeuten-streng-geheime-us-waffen-plaene-8186588.html>
<https://www.stern.de/digital/technik/paukenschlag--chinas-raketen-verdreifachen-ihre-reichweite-7495812.html>
<https://www.stern.de/digital/technik/hypersonic-chinas-rakete-df-z-ist-viel-zu-schnell-fuer-den-us-raketen-schutzschild-6644002.html>

Modere Waffen der Gegenwart (die ‚Zukunft‘ ist längst da !):

Dass sich die Ukraine trotz erheblicher militärischer Unterlegenheit gegenüber den Aggressor Russland behaupten kann, liegt ja nicht nur an deren hohen Kampfmoral, sondern auch an deren Einfallsreichtum: Da werden mit billigen Hobbydrohnen die Zielgenauigkeit von Granatwerfern unterstützt, wodurch die Effektivität der eigentlich alten Militärinstrumente enorm gesteigert wird.

Doch moderne Waffen sind mit K.I. bestückte ‚Swarmbots‘. Das ist gar nicht so ferne Zukunft.

Perverser weise hat Europa die essentiellen Grundlagen K.I.-Forschung geleistet, wo aber andere Nationen und Staaten davon vornehmlich profitieren. z.B. die beiden Deutschen [Sepp Hochreiter](#) und **Jürgen Schmidhuber** der in der Schweiz an der KI arbeitete, deren Erfindung des ‚LSTM‘ (Long short-term memory - deutsch: langes Kurzzeitgedächtnis)

https://de.wikipedia.org/wiki/Long_short-term_memory

nun aber vornehmlich US-Konzerne profitierten: <https://people.idsia.ch/~juergen/deutsch.html>

Diese Grundlagen der beiden Forscher könnten auch zum **Durchbruch** der Fusionsreaktoren führen:

<https://www.derstandard.at/story/2000133929072/kuenstliche-intelligenz-beherrscht-das-nukleare-fusionsfeuer>

Der russische Präsident P*t*n erkannte scharfsinnig: *„Wer die KI beherrscht, der beherrscht die Welt“*

<https://www.derstandard.at/story/2000063536174/putin-wer-durchbruch-bei-ki-erzielt-wird-die-welt-beherrschen>

Doch es sieht so aus, dass wir in Europa wieder alles **„zu Tode regulieren“**:

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/eu-kommission-kuenstliche-intelligenz-so-schwierig-gestaltet-sich-die-rechtliche-regulierung/27496538.html>

Prof. **Jürgen Schmidhuber** wurde nun von der Schweiz nach **Saudi Arabien** abgeworben:

<https://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/eine-koryphae-der-kunstlichen-intelligenz-verlasst-die-schweiz-ld.2236616?reduced=true>

Gegen Swarmbots ist so gut wie „kein Kraut“ gewachsen - ausser selber K.I. bestückte Swarmbots.

Man muss sich einmal vorstellen, das wäre so ähnlich als würde ein Jäger mit einem Schuss irrtümlich ein Hornissennest treffen. Gegen den zornigen Hornissenschwarm der dann aufsteigt wird weder sein Gewehr ja nicht einmal ein Maschinengewehr irgendetwas nützen. So ‚nützlich‘ werden in Zukunft ‚gestrige‘ Panzer oder ‚gestrige‘ Kernwaffen sein.



https://www.youtube.com/watch?v=VMc_rupYvIA

Diese Waffen hätten sogar den Vorteil, dass sie viel zielgenauer sind und da diese eigentlich emotionslos sind keine Motive haben Kriegsverbrechen zu begehen, dadurch die Kollateralschäden minimiert werden.

Im Gegensatz dazu sind die zivilen Opfer der vergangen ‚mechanisierten‘ Kriege immer mehr geworden. Denn es stellt sich die Frage - da wie dort - so auch im Straßenverkehr:

„Was ist schlimmer ? Künstliche Intelligenz oder natürliche Dummheit ?“

Allerdings könnte Swarmbots auch als Massenvernichtungswaffen einsetzen:



<https://www.youtube.com/watch?v=KLmmPnMvwNY>

Und man kann aber davon ausgehen, dass auch Russland an dieser Technologie forscht, wenn schon nicht Produkte in der Praxiseinsatz im Hintergrund hat.

<https://www.youtube.com/watch?v=OX-M0Bnsofk>

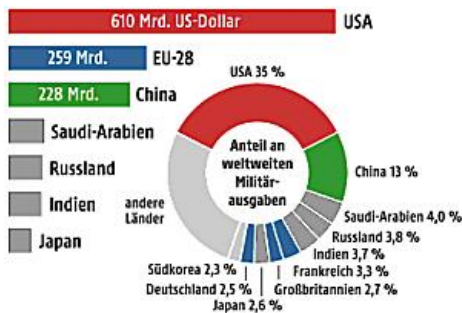
<https://www.youtube.com/watch?v=poORwkb2q6E>

Kann es sein, dass beim Krieg in der Ukraine nur mehr der alte russische Militärschrott ‚entsorgt‘ wird ?

Utopie: Europa-Armee ?

Das Paradigma in Europa der ständigen Bipolarität: Entweder bist Du für Russland oder für die USA lassen einem den Blick vernebeln diese mentale binäre ‚Ping-Pong-Gefangenschaft‘, dass wir in Europa sich gegenüber den Großmächten lieber emanzipieren sollten:

Wenn man sich z.B. die absoluten Militärausgaben einiger Länder der Welt (2017) ansieht:



Quelle: <https://orf.at/stories/3108907/>

So ist es durchaus erstaunlich, dass zwar die USA heute mit über 700 Milliarden Dollar Militärausgaben an Spitze der Nationen liegt, aber Europa bzw. die EU-28 mit jährlichen Militärausgaben in Summe von 350 Milliarden Dollar weit vor Russland (ca. 100Mrd. \$) und sogar vor China (250Mrd \$) liegt.

Wenn Europa nicht so in einen sprachlichen und nationalen und technologisch militärischer ‚Fleckerlteppich‘ zerfleddert wäre und wir uns auch noch ständig selber ‚Kleinreden‘ würden, Europa durchaus eine militärische ernstzunehmende Weltmacht auf ‚Augenhöhe‘ mit USA und China und sowieso von Russland wäre.

Dazu kommt noch der vornehmlich durch von Russland durch Falschinformation-Maschinerie mit ‚Trolls‘ und ‚Bots‘ gefütterte Brexit, welcher GB & Europa nachweislich geschwächt hatte und sogar Spaltungstendenzen der Schotten drohen, womit dann ‚Großbritannien‘ zu ‚Kleinbritannien‘ werden wird:



„Europa ist eine wirtschaftliche **Großmacht**, ein politischer **Zwerg** und ein militärischer **Wurm**“
(Hannes Androsch)

Es stellt sich somit die weitere Frage:

„Kann eine wirtschaftliche Großmacht lange Zeit auf militärische Macht komplett verzichten?“

<https://www.baks.bund.de/de/arbeitspapiere/2015/die-europa-armee-pro-und-kontra>

Das Problem was ich derzeit sehe ist die kaum vorhandene emotionale Bindung mit Europa. Da Europa keine Nation ist, gibt es zwar eine monetäre wirtschaftlich rationale Verbindung, aber (ausser einigen ‚glühenden‘ Europäern) sonst kaum emotionale Zugehörigkeit bzw. Identität. Die einzelnen lokalen Nationalisten tun sich deshalb viel leichter deren Ideologie zu popularisieren.

Viele Briten fühlen sich weniger zum ‚Kontinent‘, sondern eher zu den USA hingezogen. Denen erscheint der Ärmelkanal viel ‚breiter‘ als der Atlantik. Oder die begeisternden Anhänger Russlands, vor allem am Balkan. So fühlen sich viel nationalistische Serben (obwohl ebenso mitten in Europa lebend) als Zeloten zum „großen slawischen Bruder Russland“ hingezogen, weil auch dort die Propagandamaschinerie Russlands gut ‚geölt‘ ist, während die EU oft nur über ‚Gendersternchen‘ in Gesetzestexten diskutiert.

Dann das erhebliche Demokratie-Defizit der EU. Welcher Bürger haben eigentlich die Kommissionspräsidenten gewählt? Bei Diskussionen und durchaus berechtigten Kritik an der EU wird reflexartig genau von jenen selbsternannten ‚glühenden‘ Europäern die Kritiker als ‚Populisten‘ oder sogar als „Feinde Europas“ abqualifiziert. Kann es nicht sein, dass gerade jene, welche Europa lieben genau deshalb diese EU kritisieren?

(Klar, in Russland allerdings ist es noch schlimmer, da werden Leute, welche durchaus Patrioten sind und erkennen dass die Regierung nicht gut für das Land ist sogar inhaftiert, wenn sie gegen die Regierung kritisieren oder gegen diese demonstrieren.)

Es stellt sich allerdings die Frage: Wie lange kann sich die EU diese ganze Realitätsblindheit leisten?

Es gäbe ja genug Fakten aufzuzählen, wo wir auf Europa richtig stolz sein könnten!

Europäischer Nationalismus? den gibt es nicht, weil Europa keine Nation ist.

Die Sprachenvielfalt sollte nicht das Problem sein.

(Was ist die meist gesprochene Sprache der Welt? schlechtes Englisch :-)

Esperanto kann man vergessen. Aber jeder Europäer sollte zwei zusätzlich Sprachen lernen und damit drei grundlegende Sprachfamilien Europas beherrschen: Germanische, Romanische und Slawische.

Die Schweiz zeigt es vor. Die unterschiedlichen Sprachen sind für den Nationalstolz der Schweizer kein Problem. Jeder Schweizer der beim Militär war, darf seine Waffe zu Hause zur Landesverteidigung lagern. Die Schweiz hat auch mit der Pflege der direkten Demokratie Erfolge. Eigentlich sollte die EU nicht die Schweiz aufnehmen, sondern die EU sollte eher demokratisch wie die Schweiz werden.

Der französische Präsident Emanuel Macron hat es schon mehrmals angedeutet:

Die ehemaligen Kriegsfeinde der beiden Weltkriege besonders Frankreich und Deutschland sollten sich jenseits der NATO militärisch verbünden.

Frankreich (neben GB) als europäische Atommacht tut sich da natürlich leichter. Weil Deutschland nur mit seiner „nuklearen Teilhabe“ militärisch komplett am ‚Rockzipfel‘ der USA hängt.

https://de.wikipedia.org/wiki/Nukleare_Teilhabe

Deutschland einerseits militärisch komplett am ‚Rockzipfel‘ der USA und andererseits von Rohstoffen und Energie auch komplett am ‚Rockzipfel‘ von Russland abhängig, sieht man ganz deutlich wie in Krisen dieses abhängige Land „zwischen zwei Stühlen sitzend“ herum laviert, wenn es um Sanktionen geht.

Ein europäisches Verteidigungsbündnis ist natürlich auch nicht im Interesse der USA, welche solche Ambitionen ständig unterlaufen ja geradezu torpedieren. Die NATO-Länder können aus der Sicht Russlands eigentlich nur so etwas wie ‚Vasallen‘ - auf alle Fälle Pufferstaaten zum eigenen Territorium sein, welches Russland beim Zusammenbruch der Sowjetunion selbst bei den osteuropäischen Staaten verloren hat und bis heute ‚Phantomschmerzen‘ erleidet, die es nun offenbar mit militärischen Konflikten im Kaukasus und diesen brutalen Überfall auf die Ukraine offenbar nicht bewältigt hat.

Die USA als Imperium „verteidigen ihr Land bis zum letzten Europäer“. So kann man natürlich denken. Russland möchte auch ein Imperium sein und wollen auch ihr Land bis zum letzten Europäer“ verteidigen?

Man sollte auch klar erkennen, dass nicht nur China, sondern auch Europa zu den USA nicht nur Partner sondern auch Konkurrent bzw. technologischer **Rivale ist**. Da sind nur die Beispiele von Navigationssystem ‚Galileo‘ oder Flugzeughersteller **Airbus** bzw. die Forschung in der **K.I.** zu nennen. Dass dem Republikaner und US-Nationalisten D.Trump die jahrzehntelangen Erfolge der **deutschen chemischen-, Maschinen- & Fahrzeugindustrie** und weltweit auch viertgrößter **Waffenexporteur** ein „Dorn im Auge“ ist, kann man durchaus nachvollziehen.

Aber wie möchte er das verhindern ? Durch Sanktionen wie hohe Strafzölle ? Statt durch Verbesserung des US-Bildungssystems, welche deren Produkte am Weltmarkt wettbewerbsfähiger werden könnte ? Nein, das sind ja alles ‚kommunistische‘ Gedankengänge der linksliberalen Demokraten die auch bekämpft werden müssen.

Und es ist zu vermuten, dass ein **europäisches Verteidigungsbündnis** P*t*n auch weniger stören würde wenn da die Ukraine (statt zur NATO) beitreten würde. Genau kann man das natürlich auch nicht sagen.

Jedenfalls sollten derartige Anstrengungen einer gemeinsamen europäischen Verteidigung umgesetzt werden und vor allem die europäische Bevölkerung sollte da irgendwie auch emotional mitgenommen werden. Ein Gebilde wie die „Vereinigten Staaten von Europa“ wäre natürlich für so etwas geeignet, wenn denn nicht die **EU** ein ziemliches Demokratiedefizit hätte und auch derartig viele Fehler in der Vergangenheit gemacht hätte. Die Desinformationsmaschinerie Russlands tat dann sein Übriges die einzelnen nationalistischen Parteien Europas zu stärken die ja alles andere im Sinn haben als eine gemeinsamen europäischen Verteidigung. Diese möchten eher die **EU** zerstören oder zumindest schwächen.

Die aufgeklärte demokratische Welt hat es offenbar viel zu lange (Jahrzehnte) zugelassen, dass propagandistische antidemokratische Falschinformationsströmungen unter „Meinungsvielfalt“ werkeln haben lassen, wie z.B. den Sender **RT** (Russian Today) oder **Sputnik** die nun in der EU (endlich) verboten wurden was natürlich in einer Demokratie umstritten ist.

<https://www.derstandard.at/story/2000134038137/sperre-russischer-sender-umstritten-verboden-im-namen-der-freiheit>

Oder die Sektenzeitschrift der EU & Impfgegner **„Heimat und Umwelt“**, oder von den vielen Falschinformationsmüll im Internet mit den ganzen (un)sozialen Medien ganz zu schweigen.

Doch das ist natürlich paradox: **„Wie geht soll man in einer freiheitlichen Demokratie mit Strömungen umgehen, welche die Demokratie eigentlich verachten oder sogar abschaffen wollen ?“**

Nach dem letzten Newsletter kam eine bedenkenswerte Reaktion eines Abonnenten herein (der derzeit noch ‚inkognito‘ gehalten wird):

„Wir können nur hoffen, dass der komplett degenerierte Westen verliert und untergeht.“

Eigentlich bedarf es keiner Reaktion solcher am Strafgesetz grenzen Aussagen.

(denn „hate-speak“ gilt nur für persönliche Drohungen)

Trotzdem war man optimistisch und es wurde versucht sich auf eine Diskussion einzulassen:

„Aha, sind Sie nun der 'neuer' außenpolitische Sprecher des Kremls ?“

ANTWORT: „Typische Provokationsmethode westlich indoktriniertes Zeloten.“

Eigentlich sollte man mit Leuten welche nur anderer Meinungen haben nicht brechen.

Auch nicht mit politisch ‚ultra-links‘ oder ‚ultra-rechts‘ denkende Menschen und auch nicht mit ‚P*t*n-Versteher‘ bzw. Relativierer oder sogar Befürworter des brutalen Überfalls auf die Ukraine.

Doch dieser Abonnement wurde nun aus der Newsletter-Verteilerliste rausgeworfen weil vermutlich das alles „wasted time“ ist und nun dieser Platz für andere Abonnenten frei.

Jedenfalls sollte man erkennen, dass sowohl von den USA als auch von Russland kaum Interesse besteht, dass Europa auch noch Militärmacht wird. Eine Wirtschaftsmacht ist denen schon „genug des Guten“.

<https://www.welt.de/politik/ausland/article170550177/Europaeische-Union-gruendet-Verteidigungsbuendnis.html>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Europaarmee>

Dass die **Eurofighter** z.B. ohne **Softwarelizenzen** an die **USA** abstürzt, ist eigentlich unfassbar und unerträglich. Europa sollte sich besinnen eher auf eigene Stärken zählen und auf Augenhöhe zu USA,CH und Russland aufsteigen.